1816.

Annolied.

Der Lobgesang auf den heiligen Anno in der altteutschen Grundsprache des elften Jahrhunderts, und mit einer Einleitung, Uebersetzung und Anmerkungen herausgegeben von D. G. A. F. Goldmann. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—214. Preis: 25 Ngr.

Georg August Friedrich Goldmann war erst Rector des Gymnasiums zu Soest, seit 1815 Pastor zu Blumenlage bei Celle, dann Oberprediger zu Hameln und zuletzt Pfarrer im Braunschweigischen.

François Auguste Vicomte de Chateaubriand.

Essai historique, politique et moral sur les révolutions, anciennes et modernes. Par F. A. de Chateaubriand. — Experti invicem sumus ego ac fortuna. Tacite. — Tome premier. Tome second. Paris et Leipsic: F. A. Brockhaus. 1816.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „*Table des matières*", Seite IX—XII und 252 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und Seite 3—275.
8. Preis: 2 Thlr.

Das Original führt den Titel: „*Essai historique, politique et moral sur les Révolutions anciennes et modernes, considérées dans leurs rapports avec la révolution française*" (tome Ier, Londres, Debove, 1797, 2 part. in-8. de VI et 693 pag.). — Quérard bemerkt dazu: „Production qui a suscité à son auteur plus de détracteurs qu'aucune de ses autres. Cet ouvrage a été réimprimé à Londres, en 1814, avec un avis de l'éditeur très-remarquable, 2 vols. in-8.; la même année à Paris, sous la rubrique de Londres, et a Leipsick, en 1815, 2 vols. in-18. (wol unsere Ausgabe); mais l'une et l'autre de ces réimpressions sont tronquées."

Ueber den Verfasser s. S. 55.

Joseph Fouché.

Correspondance du duc d'Otrante avec le duc de ***. Première lettre. Dresde, le premier Janvier, 1816. Leipsic, Amsterdam et Londres: F. A. Brockhaus, Sülpke et Henri Colburn. 1816.

8. 4 Seiten Titel und 48 Seiten; 4 dem Buche vorgeheftete unpaginirte Seiten mit Bemerkungen über dasselbe vom Herausgeber und Verleger. Preis: 10 Ngr.

Aus dem Leben Joseph Fouché's Herzogs von Otranto. Nach authentischen Quellen und mit wichtigen Aktenstücken für die neueste Zeitgeschichte. Anhang: Brief Fouché's an Wellington, Dresden, 1. Januar 1816. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 4 Seiten Titel und 175 Seiten; 2 Seiten Titel: „Schreiben des Herzogs von Otranto an den Herzog Wellington. Dresden, 1. Januar 1816." und LXIX Seiten. Preis: 22 Ngr.

Notice sur le duc d'Otrante. Extraite et traduite de l'ouvrage allemand, sous le titre: „Zeitgenossen" c. à. d. „nos contemporains célèbres" N°. III. Leipsic, Amsterdam et Londres: F. A. Brockhaus, C. G. Sülpke et H. Colburn. 1816.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 128 Seiten, 4 unpaginirte Seiten: „*Avis aux lecteurs de cette notice sur le duc d'Otrante*" und „*Errata*". Preis: 20 Ngr.

Aus einem Briefe von Friedrich Arnold Brockhaus, d. d. 10. Juni 1816, an H. Colburn in London ergibt sich, dass die „*Notice*“ jenem durch Karl August Böttiger, dem Archäologen und Literator in Dresden (geb. 8. Juni 1760 zu Reichenbach im Voigtlande, gest. zu Dresden 17. Nov. 1835), zugekommen war. Von ihr, ebenso wie von dem „*Lettre*“ veranstaltete nach Uebereinkunft Colburn in London einen Abdruck für England, der im September gleichzeitig mit dem leipziger zur Ausgabe gelangen sollte. Doch war schon vor diesem Zeitpunkt ein Nachdruck des „*Lettre*“ in Umlauf gebracht und deshalb dessen Absatz schwach. Die „*Notice*“ kam dann übersetzt in der dritten Abtheilung des ersten Bandes der „Zeitgenossen“ unter dem Titel: „Joseph Fouché, Herzog von Otranto. Von K. L. Mit einem Vorwort von H.“ (d. i. F. Ch. A. Hasse), zum Abdruck. Diese, zusammen mit einer Uebersetzung des „*Lettre*“, kam ferner unter dem Titel „Aus dem Leben Joseph Fouché's, Herzogs von Otranto“ zur Ausgabe. Dass die „*Notice*“ Original ist und nicht Uebersetzung, ergibt sich aus folgender brieflichen Aeusserung von Brockhaus: „Noch muss ich Ihnen zum Verständniss des Titels *extraite et traduite du journal allemand «Zeitgenossen»* melden, dass dies blos eine Maske ist. Die *Notice* rührt von dem *homme de confiance* des Ducs her, einem Sieur Demarteau (den Brockhaus später im Verdacht hatte, selbst um den Nachdruck des *Lettre* gewusst zu haben), ist aber vom Duc selbst corrigirt und gewiss dictirt. Der Avant-propos ist aber weder vom Duc noch von Demarteau, sondern von andern grossen deutschen Geschichtschreibern, deren Namen ich aber nicht nennen darf. — So will der Duc auch haben, dass ich auf meiner *Lettre à Wellington* auf dem Titel nicht den Namen Wellington's drucken soll. Dieser Caprice muss ich mich unterwerfen. Sie haben es aber nicht nöthig. Diese *Lettre* habe ich aber unmittelbar vom Duc selbst.“

Joseph Fouché, Herzog von Otranto, geb. 29. Mai 1763 zu Nantes, zuerst Lehrer, dann Advocat und Polizeidirector, 1813 Generalgouverneur von Illyrien, unter Ludwig XVIII. Gesandter in Dresden, später infolge des Decrets gegen die Königsmörder verbannt, starb 26. Dec. 1820 in Linz.

Friedrich Ferdinand Hempel.

†Ein Paar mercantilische Stachelnüsse. Zur Messe gebracht von Spiritus Asper. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1816.

8. Preis: 6 Ngr.

Ueber den Verfasser s. S. 51.

Wenzel Lembert.

Dramatische Spiele von Lembert. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und Seite 7—344. Preis: 25 Ngr.

Enthält: „Der Ehemann in der Klemme“ (Lustspiel), „Professor Hackler, oder Er nimmt alles übel“ (Lustspiel), „Die Verwandten des Gross-Veziers“ (Posse), „Der Gemahl von ungefähr“ (Lustspiel), und „Die verbündeten Truppen in Frankreich“ (Schauspiel).

Wenzel Lembert, mit seinem eigentlichen Familiennamen Tremler, geb. zu Prag 1780, wirkte seit 1817 als Schauspieler an der Hofbühne zu Wien, wo er um 1838 starb. Er ist als Dichter zahlreicher bühnengerechter Theaterstücke bekannt, welche ihrerzeit in den österreichischen Ländern gern gesehen wurden.

Eduard Ludwig Löbenstein-Löbel.

Die Anwendung und Wirkung der Weine in lebensgefährlichen Krankheiten und deren Verfälschungen. Nach eignen Ansichten und Erfahrungen, bearbeitet von D. Eduard Löbenstein-Löbel, Grossherzoglich Weimarischem Medizinalrathe, ausserordentlichem Professor der Medizin,

Mitgliede der lateinischen gelehrten und mineralogischen Gesellschaft zu Jena, correspondirendem Mitgliede der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde zu Hanau, wie auch correspondirendem Mitgliede der physicalisch-medizinischen Gesellschaft zu Erlangen u. s. w. — Vino aluntur vires, sanguis calorque hominum. Plinius. — Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—VIII, 180 Seiten und 4 unpaginirte Seiten Druckfehlerverzeichniss und Anzeige der Allgemeinen medizinischen Annalen. Preis: 25 Ngr.

Eduard Löbenstein-Löbel, deutscher Arzt, geb. 1779 zu Lübben in der Niederlausitz, wurde 1811 ausserordentlicher Professor der Medicin zu Jena, erhielt 1814 den Titel als sachsen-weimarischer Medicinalrath und starb 16. April 1819 zu Jena.

Adam Heinrich Müller.

Versuche einer neuen Theorie des Geldes mit besonderer Rücksicht auf Großbritannien. Von Adam Müller. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 308 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Das obige Werk sollte ursprünglich bei Schaumburg in Wien erscheinen; die Vorräthe gingen jedoch noch vor der Vollendung an F. A. Brockhaus über.

Franz I., Kaiser von Österreich. [Vignette.] Wien und Leipzig, bei Carl Gerold und F. A. Brockhaus. 1816.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—59. Preis: 8 Ngr.

Gleichzeitig der erste Aufsatz der „Zeitgenossen". In diesem besondern Abdruck sind mehre den Sinn ganz entstellende Druckfehler verbessert.

Adam Heinrich Müller, Ritter von Nittersdorf, als Schriftsteller gewöhnlich blos Adam Müller genannt, war 30. Juni 1779 zu Berlin geboren, kam in nähere Beziehungen zu Gentz, der grossen Einfluss auf ihn gewann, und trat 1805 in Wien zum Katholicismus über. Später lebte er 1815—27 als österreichischer Generalconsul zu Leipzig, und war dann im österreichischen Ministerium des Auswärtigen zu Wien thätig, bis er 17. Jan. 1829 daselbst starb. Im Jahre 1826 ward er vom Kaiser von Oesterreich in den erbländischen Ritterstand erhoben. Er hat mehre politische und volkswirthschaftliche Schriften veröffentlicht.

Amelia Opie.

Darstellungen aus dem wirklichen Leben von Mistriß Opie.

Erster Band. Zwei Erzählungen: 1. Der Schein ist gegen sie. 2. Augustin und sein Weib. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

I. 4 Seiten Titel, Seite 1—294, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 295—442.

Zweiter Band. Zwei Erzählungen: 1. Die geheimnißvolle Fremde. 2. Lady Anne und Lady Johanne. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

II. 4 Seiten Titel, Seite 1—148, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 151—396.

8. Preis des Bandes: 1 Thlr. 10 Ngr.

Bilden den dritten und vierten Band der „Bibliothek neuer Englischer Romane", s. S. 46.

Ueber Amelia Opie und Henriette Schubart s. S. 47.

Johann Friedrich Pierer.

Medizinisches Realwörterbuch zum Handgebrauch practischer Aerzte und Wundärzte und zu belehrender Nachweisung für gebildete Personen aller Stände. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer, H. S. Hofrathe, Amts- und Stadtphysicus zu Altenburg.

Erste Abtheilung. Anatomie und Physiologie. Erster Band. A. B. 1816. Zweiter Band. C—E. 1818. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. — A. u. d. T.: Anatomisch-physiologisches Realwörterbuch zu umfassender Kenntniß der körperlichen und geistigen Natur des Menschen im gesunden Zustande. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer, H. S. Hofrathe, Amts- und Stadtphysicus zu Altenburg. Erster Band. A. B. 1816. Zweiter Band. C—E. 1818. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus.

I. 8 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Mitarbeiter an diesem Bande und deren Artikel", Seite VII—XXIV und 936 Seiten.

II. 8 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Mitarbeiter an diesem Bande und deren Artikel", Seite VII—XII und 864 Seiten.

Dritter Band. F—Ha. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

III. 8 Seiten Titel, Seite V—X und 930 Seiten.

Medizinisches Realwörterbuch zum Handgebrauch practischer Aerzte und Wundärzte und zu belehrender Nachweisung für gebildete Personen aller Stände. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer, H. S. Hofrathe, Amts- und Stadtphysicus zu Altenburg und D. Ludwig Choulant, practischem Arzte daselbst. Erste Abtheilung. Anatomie und Physiologie. Vierter Band. He—L. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821. — A. u. d. T.: Anatomisch-physiologisches Realwörterbuch zu umfassender Kenntniß der körperlichen und geistigen Natur des Menschen im gesunden Zustande. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer, H. S. Hofrathe, Amts- und Stadtphysicus zu Altenburg und D. Ludwig Choulant, practischem Arzte daselbst. Vierter Band. He—L. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

IV. 8 Seiten Titel, Seite V—X und 906 Seiten.

8. Preis: 15 Thlr., auf Schreibpapier 18 Thlr.

Die Fortsetzung, Band 5—8, erschien 1823—29 im Verlage des Literatur-Comptoirs (H. A. Pierer) zu Altenburg, in den auch der erste bis vierte Band übergegangen sind.

Johann Friedrich Pierer, geb. 22. Jan. 1767 zu Altenburg, liess sich daselbst 1790 als Arzt nieder, wurde 1792 Landphysikus, 1814 Stadt- und Amtsphysikus, 1823 Vorstand der Medicinalcommission, 1826 Obermedicinalrath und consultirender Leibarzt des Herzogs und starb 21. Dec. 1832. Nachdem er 1791 die Richter'sche Hofbuchdruckerei in Altenburg erkauft, begründete er 1801 daselbst auch ein buchhändlerisches Geschäft, welches er 1816 an Brockhaus abtrat; doch nahm er dasselbe 1823 unter der Firma „Literatur-Comptoir" wieder auf und vererbte es auf seinen Sohn Heinrich August Pierer.

Ludwig Choulant, ein besonders um die Geschichte der Medicin verdienter deutscher Arzt, geb. 12. Nov. 1791 zu Dresden, ging auf Einladung Pierer's 1817 nach Altenburg, wo er diesen bei seinen literarischen Arbeiten unterstützte. 1821 wandte er sich wiederum nach Dresden, erhielt hier 1823 eine Professur an der Medicinisch-chirurgischen Akademie und 1842 das Directorat derselben, ward hierauf Medicinalreferent im Ministerium des Innern und Geh. Obermedicinalrath und starb daselbst 18. Juli 1861.

Georg Jonathan Schuderoff.

Klarer Bericht an das deutsche Volk über die Befreiungen der protestantischen Geistlichkeit von bürgerlichen Leistungen und Lasten von Jonathan Schuderoff Superintendenten und Oberpfarrer in Ronneburg. — Habe ich unrecht geredet, so beweise es; habe ich aber recht geredet, warum schlägst du mich? Jesus Christus. — Leipzig und Altenburg, bei F. A. Brockhaus. 1816.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 127 Seiten. Preis: 18 Ngr.

Ein Schriftchen, welches, gemäss dem preussischen Cabinetsbefehl von 1815, auch für die kleinern Staaten des protestantischen Deutschland Befreiung der Geistlichkeit von bürgerlichen Lasten und Leistungen verlangt.

Georg Jonathan Schuderoff, geb. zu Gotha 24. Oct. 1766, gest. 31. Oct. 1843 als Geh. Consistorialrath zu Altenburg, einer der namhaftesten Vertreter der rationalistischen Theologie.

Georg Ludwig Peter Sievers.

Ueber Madame Catalani-Valabregue als Sängerin, Schauspielerin und mimische Darstellerin. Von D. G. L. P. Sievers (in Paris.) (Preis 5 Gr. oder 27 Xr.) Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—31. Preis: 8 Ngr.

Ein (jedoch nicht wörtlich stimmender) Sonderabdruck aus den „Zeitgenossen", Bd. 1, Abth. 3, S. 113—132.

Georg Ludwig Peter Sievers, geb. um 1775 in Braunschweig, lebte in verschiedenen Städten Deutschlands, längere Zeit auch in Paris und Rom. Die Zeit seines Todes ist unbekannt. Man hat von ihm mehre Schauspiele und Romane.

Jean Charles Léonard Simonde de Sismondi.

Die Literatur des südlichen Europa's von J. C. L. Simonde Sismondi. Deutsch herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von Ludwig Hain. In zwei Bänden. Erster Band: Die altfranzösische und italienische Literatur. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816. Zweiter Band: Die spanische und portugiesische Literatur. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

I. 4 Seiten Titel, 752 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss des ersten Bandes".

II. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „An die Leser" und „Inhaltsverzeichniss des zweiten Bandes" und 772 Seiten.

8. Preis: 6 Thlr.

Titel des Originals: „*Littérature du midi de l'Europe*" (Paris, Treuttel et Würtz, 1813, 4 vols., 8.).

Jean Charles Léonard Simonde de Sismondi, geb. 9. Mai 1773 zu Genf, Beamter in seiner Vaterstadt, Geschichtschreiber, gest. daselbst 25. Juni 1842.

Ueber Ludwig Hain s. S. 32.

Spencer Smith's Befreiung.

Merkwürdige Geschichte der Befreiung der Mrs. Spencer Smith aus französischer Gefangenschaft zu Venedig, im Jahre 1806, durch den Marquis de Salvo, einen jungen Sicilianer; desgleichen ihrer Flucht durch Tyrol, Steyermark, Böhmen, Polen und Liefland nach England. Aus dem Englischen übersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816

12. 2 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 226 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Ueber Henriette Schubart s. S. 47.

Taschen-Encyklopädie.

Deutsche Taschen-Encyklopädie oder Handbibliothek des Wissenswürdigsten in Hinsicht auf Natur und Kunst, Staat und Kirche, Wissenschaft und Sitte.

In alphabetischer Ordnung. Vier Theile mit 50 Kupfern. — Summa sequar fastigia rerum.

Erster Theil A—D mit 11 Kupfern. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 644 Seiten, 16 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im ersten Theil enthaltenen Artikel" und „Einige Zusätze und Verbesserungen", 1 Tabelle und 11 Kupfer.

Zweiter Theil E—K mit 15 Kupfern. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

II. 4 Seiten Titel, 724 Seiten, 16 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im zweiten Theile enthaltenen Artikel" und 15 Kupfer.

Dritter Theil L—R mit 12 Kupfern. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

III. 4 Seiten Titel, 765 Seiten, 10 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im dritten Theile enthaltenen Artikel" und 12 Kupfer.

Vierter Theil S—Z mit 12 Kupfern nebst einem Anhang. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1820.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 658 Seiten, 12 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der im vierten Theile enthaltenen Artikel" und „Druckfehler und Berichtigungen"; 45 Seiten „Encyklopädische Tafeln und Realregister zur Uebersicht und Verbindung der in der Handbibliothek des Wissenswürdigsten enthaltenen Artikel. Als Anhang zur deutschen Taschen-Encyklopädie, in 4 Theilen" und 12 Kupfer.

12. Preis: 8 Thlr.

Ein Werk, durch ähnliche in England herausgekommene und mit Beifall aufgenommene Encyklopädien angeregt. Es sollte, wie der Herausgeber, Professor Friedrich Christian August Hasse (geb. 4. Jan. 1773 in Rehfeld bei Herzberg, gest. in Leipzig 6. Febr. 1848), in der „Vorerinnerung" sagte, „eine Handbibliothek des Wissenswürdigsten, in Hinsicht auf Natur, Kunst, Wissenschaft, Glauben, Sitte und Humanität, innerhalb des Doppelkreises, der das geistige Leben der Menschheit umschliesst — Staat und Kirche", sein und zwar „insbesondere für solche, denen es an Büchern und an andern Hülfsmitteln der Literatur fehlt".

Die Kupfer bringen Abbildungen aus der Zoologie, Botanik, Mineralogie, Chemie, Physik, den angewandten Wissenschaften u. s. w., soweit sie zur Erläuterung des Textes gehören.

Karl Heinrich Georg Venturini.

Rußlands und Deutschlands Befreiungskriege von der Franzosen-Herrschaft unter Napoleon Buonaparte in den Jahren 1812—1815. Von D. Carl Venturini.

Erster Theil. Krieg in Rußland 1812. Mit Sechs Kupfern und einer Karte. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII, 502 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler", 6 Kupfer und „Charte des Kriegsschauplatzes in Russland".

Zweiter Theil. Krieg in Deutschland 1813. Mit Kupfern. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII und 599 Seiten, 3 Kupfer und „Charte des Kriegsschauplatzes zwischen der Weichsel und dem Rheine".

Dritter Theil. Krieg in Frankreich und Italien 1814. Mit sechs Kupfern und einer Karte. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—XX, 548 Seiten, 6 Kupfer und „Karte zu den Feldzügen 1814 und 1815".

Vierter Theil. Krieg im Niederlande, Frankreich und Italien. — Pessimum inimicorum genus, laudantes! Tacit. — Mit sieben Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

IV. 2 Seiten Titel, XVI Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler", 652 Seiten und 7 Kupfer.

8. Preis: 10 Thlr. 20 Ngr.

Karl Heinrich Georg Venturini, deutscher Geschichtschreiber, geb. 30. Jan. 1768 zu Braunschweig, 1807—44 Pastor zu Hordorf, gest. 25. Mai 1849 zu Scheppenstedt, hauptsächlich bekannt durch „Natürliche Geschichte des grossen Propheten von Nazareth" (4 Thle., Bethlehem 1806) und die Fortsetzung der von Bredow begonnenen „Chronik des 19. Jahrhunderts" (34 Bde., Altona und Leipzig 1808—37). — Die Kupfer bestehen theils aus Porträts, theils aus (colorirten) Abbildungen von Soldaten der verschiedenen Armeen und Scenen aus jenen Kriegen.

Ehre und Wahrheit für Friedrich Wilhelm, den verewigten Herzog von Braunschweig-Lüneburg ꝛc. Eine aus den besten Quellen geschöpfte biographische Skizze dieses Helden von einem vaterländischen Geschichtschreiber. (Aus den Zeitgenossen besonders abgedruckt.) — Habe ich übel geredet, so beweise es, daß es böse sey! — Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 2 Seiten Titel, Seite 3—58. Preis: 10 Ngr.

Gottlob Heinrich Adolf Wagner.

Theater von Adolph Wagner. Leipzig und Altenburg. F. A. Brockhaus. 1816.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung an Antonia Giovini", 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und Seite 7—331. Preis: 25 Ngr.

Enthält die Lustspiele „Umwege" und „Hinterlist" und die dramatischen Spiele „Liebesnetze", „Ein Augenblick".

Gottlob Heinrich Adolf Wagner, Schriftsteller und Uebersetzer, geb. zu Leipzig 1774, starb zu Grossstädteln bei Leipzig 1. Aug. 1835.

Karl Ludwig von Woltmann.

Politische Blicke und Berichte von Karl Ludwig von Woltmann. Erster Theil. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

8. 6 Seiten Titel, Seite 7—236. Preis: 1 Thlr.

Essays geschichtlichen, socialpolitischen und literarischen Inhalts. Der als Geschichtschreiber berühmte Verfasser, Karl Ludwig von Woltmann, geb. 9. Febr. 1770 zu Oldenburg, Professor zu Jena, dann Diplomat, hanseatischer Ministerresident zu Berlin, starb 19. Juni 1817 in Prag. Das Werk wurde nicht fortgesetzt.

Zeitgenossen.

Zeitgenossen. Biographieen und Charakteristiken.

Erster Band. [I—IV.] Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.

Jeder Band besteht aus vier Abtheilungen und umfasst:

I. 1. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes" und „Druckfehler im ersten Band", Seite V—XXXII, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—184.

I. 2. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—207.

I. 3. 2 Seiten Schmuztitel, Seite 3—191, 1 unpaginirte Seite „Rudolstadt

1816, gedruckt in D. C. P. Fröbels Hofbuchdruckerei" und XXXII Seiten „Beilagen. (Pièces justificatives.)"

I. 4. 2 Seiten Schmuztitel, Seite 3—199 und 1 unpaginirte Seite „Rudolstadt 1816, gedruckt in D. C. P. Fröbels Hofbuchdruckerei".

Zweiter Band. (V—VIII.) Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

II. 5. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes", 2 Seiten Schmuztitel, Seite 3—183 und 1 unpaginirte Seite „Rudolstadt 1816, gedruckt in D. C. P. Fröbels Hofbuchdruckerei".

II. 6. 2 Seiten Schmuztitel, Seite 3—191 und 1 unpaginirte Seite „Rudolstadt 1817, gedruckt in D. C. P. Fröbels Hofbuchdruckerei".

II. 7. 2 Seiten Schmuztitel, Seite 3—199 und 1 unpaginirte Seite „Rudolstadt 1817, gedruckt in D. C. P. Fröbels Hofbuchdruckerei".

II. 8. 2 Seiten Schmuztitel und 192 Seiten.

Dritter Band. (IX—XII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

III. 9. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes", 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—200.

III. 10. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—207.

III. 11. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—196.

III. 12. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 7—182.

Zeitgenossen. Biographien und Charakteristiken.

Vierter Band. (XIII—XVI.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

IV. 13. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Bandes", 2 Seiten Schmuztitel und 202 Seiten.

IV. 14. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—208.

IV. 15. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort" und Seite 7—202.

IV. 16. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—186.

Fünfter Band. (XVII—XX.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

V. 17. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes", 2 Seiten Schmuztitel, Seite 3—199 und 6 Seiten „An Herrn Hofrath Müllner in Weissenfels. (Aus dem vierten Stück des Hermes abgedruckt.)"

V. 18. 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—XVI und 176 Seiten.

V. 19. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—215.

V. 20. 2 Seiten Schmuztitel, Seite III—VIII und 206 Seiten.

Sechster Band. (XXI—XXIV.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

VI. 21. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes", 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—188.

VI. 22. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—192.

VI. 23. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—210.

VI. 24. 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—116.

Den Schluss des sechsten Bandes bildet:

Alphabetisches Repertorium über den Inhalt der Zeitgenossen; Erste Reihe: Band I—VI. (jeder Band in 4 Heften) oder Heft I—XXIV. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

2 Seiten Titel, LXXVII Seiten und 1 unpaginirte Seite „Altenburg, gedruckt in der Hofbuchdruckerei".

8. Preis jedes Heftes 1 Thlr.

Zeitgenossen. Biographien und Charakteristiken. Neue Reihe.

Erster Band. (Heft I—IV.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

I. 1. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Bandes. (Neuer Reihe.)" und 216 Seiten.

I. 2. 200 Seiten.

I. 3. 175 Seiten.

I. 4. 205 Seiten.

Zweiter Band. (Heft V—VIII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
II. 5. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des zweiten Bandes. (Neuer Reihe.)“ und 184 Seiten.
II. 6. 191 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“.
II. 7. 190 Seiten.
II. 8. 178 Seiten.

Dritter Band. (Heft IX—XII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
III. 9. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des dritten Bandes. (Neue Reihe.)“ und 204 Seiten.
III. 10. 183 Seiten.
III. 11. 186 Seiten.
III. 12. 179 Seiten.

Vierter Band. (Heft XIII—XVI.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.
IV. 13. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des vierten Bandes. (Neue Reihe.)“, 184 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler in der ersten Abtheilung der Biographie der Herzogin von Kurland“.
IV. 14. 178 Seiten.
IV. 15. 167 Seiten.
IV. 16. 187 Seiten.

Fünfter Band. (Heft XVII—XX.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.
V. 17. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des fünften Bandes. (Neue Reihe.)“ und 194 Seiten.
V. 18. 204 Seiten.
V. 19. 219 Seiten.
V. 20. 189 Seiten.

Sechster Band. (Heft XXI—XXIV.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827.
VI. 21. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Bandes. (Neue Reihe.)“, 185 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“.
VI. 22. 188 Seiten.
VI. 23. 181 Seiten.
VI. 24. 86 Seiten.

Den Schluss des sechsten Bandes bildet:

Alphabetisches Repertorium über den Inhalt der Zeitgenossen. Neue Reihe. Band I.—VI. (jeder in 4 Heften) oder Heft I.—XXIV. (der gesammten Folge XXV.—XLVIII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
4 Seiten Titel und LX Seiten.
8. Preis jedes Heftes 1 Thlr.

Zeitgenossen. Ein biographisches Magazin für die Geschichte unserer Zeit. Dritte Reihe. Herausgegeben unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung von Friedrich Christian August Hasse, Professor der historischen Hülfswissenschaften an der Universität zu Leipzig.

Erster Band. (Nr. I—VIII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.
I. 1. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 98 Seiten.
I. 2. Seite 1—96, 2 unpaginirte Seiten „Biographische Literatur“ und Seite 101—107.
I. 3. 104 Seiten.
I. 4. 104 Seiten.
I. 5. 6. 182 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler in der Biographie Maximilian Jos. Königs von Baiern“.
I. 7. 104 Seiten.
I. 8. 103 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Elisabeth Benger“.

Zweiter Band. (Nr. IX—XVI.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.
II. 9. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 112 Seiten.
II. 10. 104 Seiten.
II. 11. 104 Seiten.
II. 12. 100 Seiten.

II. 13. 14. 188 Seiten.
II. 15. 104 Seiten.
II. 16. 103 Seiten.

Dritter Band. (Nr. XVII—XXIV.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

III. 17. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 104 Seiten.
III. 18. 104 Seiten.
III. 19. 96 Seiten.
III. 20. 21. 195 Seiten.
III. 22. 100 Seiten.
III. 23. 24. 200 Seiten.

Vierter Band. (Nr. XXV—XXXII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

IV. 25. 26. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 186 Seiten.
IV. 27. 28. 190 Seiten.
IV. 29. 100 Seiten.
IV. 30. 31. 195 Seiten.
IV. 32. 99 Seiten.

Fünfter Band. (Nr. XXXIII—XL.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.

V. 33. 34. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 205 Seiten.
V. 35. 36. 200 Seiten.
V. 37. 104 Seiten.
V. 38. 100 Seiten.
V. 39. 40. 190 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen".

Sechster Band. (Nr. XLI—XLVIII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

VI. 41. 42. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 203 Seiten.
VI. 43. 44. 192 Seiten.
VI. 45. 46. 212 Seiten.
VI. 47. 48. 109 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

Den Schluss des sechsten Bandes bildet:

Alphabetisches Repertorium über den Inhalt der Zeitgenossen. Dritte Reihe. Band I—VI (jeder in 8 Heften), oder Heft I—XLVIII. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

4 Seiten Titel und LXXVI Seiten.
8. Preis jedes Heftes einzeln 15 Ngr., jedes Doppelheftes 1 Thlr.

Aus den Zeitgenossen wurde besonders abgedruckt:

(Müller, Ad.) Franz I. Kaiser von Oesterreich, s. unter dem Jahre 1816.
(Venturini, K. H. G.) Ehre und Wahrheit für Friedrich Wilhelm, den verewigten Herzog von Braunschweig-Lüneburg etc., s. unter dem Jahre 1816.
Sievers, G. L. Pt. Ueber Madame Catalani-Valabregue etc., s. unter dem Jahre 1816.
Arnoldi, Jshs. von. Wilhelm I. von Oranien, König der Niederlande, s. unter dem Jahre 1817.
Friedrich II., König von Würtemberg, s. unter dem Jahre 1817.
Friedrich, König von Würtemberg, s. unter dem Jahre 1819.
Krafft, K. W. Aubin Louis Millin, s. unter dem Jahre 1819.
(Benzenberg, J. F.) Die Verwaltung des Staatskanzlers Fürsten von Hardenberg, s. unter dem Jahre 1821.
Kurzer Lebensumriss des Grafen Friedrich Leopold zu Stolberg, s. unter dem Jahre 1821.
Krämer, A. Carl Theodor, Reichsfreiherr von Dalberg, letzter Churfürst von Mainz etc., s. unter dem Jahre 1821.
(Cramer, F.) Leben des Grafen Ludwig Friedrich Victor Hans von Bülow etc., s. unter dem Jahre 1821.
(Benzenberg, J. F.) Friedrich Wilhelm der Dritte, s. unter dem Jahre 1821.
Biographie Friedrich Maximilian Samson Schöll's, s. unter dem Jahre 1821.
Tiedge, Cp. A. Anna Charlotte Dorothea, letzte Herzogin von Kurland, s. unter dem Jahre 1823.
Johann VI., König von Portugal, s. unter dem Jahre 1827.
Voigt, Johs. Das Leben des königlich preussischen Staatsministers Friedrich

Ferdinand Alexander Reichs-Burgrafen und Grafen zu Dohna-Schlobitten etc., s. unter dem Jahre 1833.

Süssmilch, F. A. August Wilhelm von Trosky's Leben und Wirken für die Niederlausitz etc., s. unter dem Jahre 1833.

Lüttwitz, Freih. von. Biographie des königl. preuss. Staatsministers Freiherrn von Schuckmann, s. unter dem Jahre 1835.

Böttiger, K. W. Karl August Böttiger, königl. sächs. Hofrath, Oberinspector der königl. Alterthumsmuseen zu Dresden etc., s. unter dem Jahre 1837.

Den Plan zur Herausgabe der „Zeitgenossen", eines Werks von bleibendem Werthe, fasste Friedrich Arnold Brockhaus nach Herstellung des allgemeinen Friedens 1815. Die erste Anregung dazu empfing er durch Schlichtegroll's „Nekrolog der Deutschen", welcher 1806 den Stürmen der Zeit erliegen musste; allein die Idee desselben wurde von ihm in erweitertem Umfange und unter der Einwirkung ganz anderer, weit günstigerer Verhältnisse aufgefasst. Denn in den „Zeitgenossen" sollten „nicht blos Verstorbene, sondern auch Lebende vor ihrem Zeitalter nach allen ihren Beziehungen auf dasselbe geschildert werden; nicht blos Gelehrte und Künstler, auch Juristen, Staatsmänner und Helden treten hier in einem getreuen Widerscheine ihres öffentlichen Lebens vor dem grössern Publikum auf". Während der „Nekrolog" nur Deutsche schilderte, sollten die „Zeitgenossen" auch Lebensbeschreibungen von Ausländern bringen. Brockhaus selbst motivirt den Beginn seines Unternehmens mit den Worten: „Es lag nahe, Männer, welche im Sturme der mächtigsten Zeitbewegungen untergingen oder welche die Stürme mit mächtiger Hand beschworen und leiteten, in einem Ehrentempel zu vereinigen, der ihr Andenken erhält und ihre Thaten mit Freimüthigkeit würdigt." Ferner sagt er: „Das Verdienst des Privatlebens kann nicht über die Aufnahme unter diese Zeitgenossen entscheiden, sondern nur das öffentliche Leben und die Stellung der handelnden Individuen zur Welt und Menschheit überhaupt gibt den Ausschlag darüber, auf wen die Aufmerksamkeit des Zeitalters geleitet und über wen das öffentliche Urtheil berichtigt werden soll." Nach den Grundsätzen seines Unternehmens sollte „überall die höchste historische Glaubwürdigkeit erstrebt werden", und „das Ganze ein zuverlässiger Beitrag zur Zeitgeschichte sein".

Von Anfang an war Brockhaus die eigentliche Seele des Unternehmens, namentlich war er bemüht, für dasselbe die tüchtigsten Mitarbeiter zu gewinnen. Die Herausgabe übertrug er dem Professor Friedrich August Koethe (s. S. 12) in Jena, der in der Vorrede sich eingehend über den Plan und Geist des Unternehmens aussprach, aber schon 1818 mit dem achten Hefte (Schluss des zweiten Bandes) zurücktrat. Hierauf übernahm Brockhaus selbst die unmittelbare Leitung, bis er dieselbe, 1822, von geschäftlichen Arbeiten allzu sehr beansprucht, an den als Rechtsgelehrten und Geschichtschreiber bekannten Dr. Friedrich Matthias Gottfried Cramer (geb. 5. Nov. 1779 zu Quedlinburg, gest. 14. Aug. 1836 zu Halberstadt) übertrug. Letzterer war schon im vierzehnten Hefte als Mitarbeiter der „Zeitgenossen" eingetreten und führte sich als Herausgeber in einem Vorwort zu dem zweiten Hefte des zweiten Bandes der Neuen (zweiten) Reihe ein. Die Redaction der Dritten Reihe wurde von Prof. Hasse in Leipzig (s. oben S. 67) besorgt.

Ursprünglich beabsichtigte Brockhaus nur ausführlichere und in sich abgeschlossene Biographien und Charakteristiken zu bringen. Aber schon im dritten Hefte entschloss er sich zur Beifügung einer besondern Rubrik von kürzern Mittheilungen unter der Aufschrift „Andeutungen zu Biographien und Charakteristiken der Zeitgenossen", welche auch in den folgenden Heften bis zum Schlusse des dritten Bandes regelmässig wiederkehrten. Später, im ersten Hefte des fünften Bandes, folgen zum Schluss „Kleinere biographische Aufsätze und Charakterskizzen". Im Verlauf der zweiten Reihe erscheinen nur einmal, am Schlusse des zweiten Heftes des dritten Bandes „Kleinere biographische Aufsätze". Eine reichere Gliederung zeigt die dritte Reihe, in welcher fast jedes Heft in vier Abtheilungen: Biographie und Charakteristiken, biographische Andeutungen, Miscellen und Anekdoten und biographische Literatur, zerfällt. Einer jeden Reihe ist ein sorgfältig gearbeitetes alphabetisches Repertorium beigegeben.

In dem Werke sind folgende ausführlichere Biographien enthalten:

[Erste Reihe.] Bd. I, Abth. 1: Franz I., Kaiser von Oesterreich. Von T—Z. — C. J. Fox und W^m^. Pitt von F. Ch. A. Hasse.

Abth. 2: Karl Theodor Körner von Amad. Wendt. — Carl Wilhelm Ferdinand und Friedrich Wilhelm Herzöge von Braunschweig. Dargestellt von ***. —

Carl Ludwig von Woltmann. Selbstbiographie. — Johann Christoph Gatterer von K. A. Malchus.

Abth. 3: Joseph Fouché Herzog von Otranto. Von K. L. — Jakob Necker. Von A. W. Schlegel. — Angelica Catalani. Von G. L. Pt. Sievers. — Friedrich Konrad Hornemann. Von F. Gli. Crome. — Carl August Malchus. Selbstbiographie.

Abth. 4: Friedrich von Matthisson. Selbstbiographie. — Pius VI. Vom Herausgeber [F. A. Koethe]. — H. Essex Edgeworth von Firmont. Nach dem Französischen von L. Schlosser.

Bd. II, Abth. 5: Fr. Carl Freiherr von Tettenborn. Von C. D. — Carl Franz Dominique von Villers. Von B. A. — Edmund Burke. Von J. Ch. Hüttner. — d'Espréménil und d'Entraigues. Nach dem Französischen von L. Schlosser. — Elisabeth von Frankreich und Ludwig Anton Heinrich von Bourbon Herzog von Enghien. Nach dem Französischen von L. Schlosser.

Abth. 6: Wilhelm Friedrich von Oranien, als König der Niederlande Wilhelm I. Von Johs. von Arnoldi. — Ludwig Timotheus Freiherr von Spittler. Von K. L. von Woltmann. — Gottfried August Bürger. Von O. R. L. — August Wilhelm Iffland. Von P. — — S.

Abth. 7: Friedrich II. König von Würtemberg. — Leopold Friedrich Franz, Herzog zu Anhalt-Dessau. — Ulrich Jaspar Seetzen. — Franz, Freiherr von Haager-Alensteig. — Gallerie der vorzüglichsten jetzt lebenden Pariser Schauspieler. Von G. L. Pt. Sievers.

Abth. 8: Johannes von Müller. Von Rdf. H. Bhd. v. Bosse. — Bory de St. Vincent. Von W. Körte. — Gottfried Christoph Beireis. Von Dr. J.. J.. H.. Bücking. — Johann Eustach Graf von Schlitz genannt von Goertz. Von Johs. von Arnoldi. — Jean Paul Friedr. Richter. Von Kr. Bj. Meissner.

Bd. III, Abth. 9: Heinrich von Krosigk. Von Henrich Steffens. — Friedrich Ludwig Schröders Charakteristik als Bühnenführer, mimischer Künstler, dramatischer Dichter und Mensch von J. F. Schink. — Johann Philipp Kemble. Von J. Ch. Hüttner. — Johannes Müller. Grundzüge aus dem Bilde seines Lebens von F. A. Koethe. — Biographische Skizze des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck Friederich Carl Ludewig, nebst einer historischen Uebersicht des fürstlichen Hauses Holstein-Beck, von K. Reinhard. — Ueber den Charakter und die Werke der Frau von Stael, von K. Jul. Schütz. — Carl, Erzherzog von Oesterreich. Von C. F. v. N.

Abth. 10: Franz Joseph Freiherr von Albini. Von L. v. C. — Graf Neidhart von Gneisenau. Von J. F. B. — Generallieutenant Freyherr von Ochs. Von C. B. T. — Charlotte, Prinzessin von Wales. Von Rdf. H. Bhd. von Bosse. — Leopold, Herzog von Coburg. Von Rdf. H. Bhd. von Bosse. — Frau von Krüdener.

Abth. 11: Elisa von der Recke, geborne Reichsgräfin von Medem. Von T. — Johannes von Arnoldi. Von **. — Heinrich I. König von Hayti. Von Dr. Pfeilschifter. — Carl Maria von Weber.

Abth. 12: Emanuel August Dieudonné Graf von Las Casas oder Las Cases, Begleiter Napoleons nach der Insel St. Helena. Nach authentischen Mittheilungen von C. L. D. M. R.; nebst Las Casas Sendschreiben an Lucian Bonaparte, enthaltend einen genauen und authentischen Bericht über die Reise, den Aufenthalt, die Lebensweise und die Behandlung Napoleons auf St. Helena; aus der bisher noch ungedruckten Originalhandschrift des Verfassers übersetzt und hier zum ersten male bekannt gemacht. Begleitet von einem Vorworte des Herausgebers der Zeitgenossen. — Franz Horner, Esq. Mitglied des brittischen Parliaments; von Ad. Müller. — Franz Anton Graf von Kolowrat-Liebsteinsky. Von F. W. N. — August Apel. Von A. W.

Bd. IV, Abth. 13: Rudolf Ackermann. Von J. Ch. Hüttner. — Gerhard und Karl von Kügelgen. Von H. Z. — Emanuel Godoy Alvarez de Faria. Von Rdf. H. Bhd. von Bosse. — Johann Martin Miller. Von K. R. — Baron Felix Desportes. Einer der achtunddreissig aus Frankreich Verbannten. — Johann Nicolaus Forkel. Von J. L. Cr. — Gysbert Carl Graf von Hogendorp. Von Dr. Johs. von Arnoldi. — Friedrich, König von Würtemberg. Aus dem Edinburgh Review übersetzt. Mit einem Vorwort des Herausgebers.

Abth. 14: August Ludwig von Schlözer. Von B. A. — Frau Doctor Dorothea von Rodde, geborne von Schlözer. Von B. A. — Jakob Necker von C—r. — Henrich Steffens von W. — Don Juan Antonio Llorente. — Johann Friedrich Cotta. — Madame Florissent, bekannter unter dem Namen: Mistress Billington.

Abth. 15: Aubin Louis Millin. Geschildert von K. W. Kraft; mit Skizzen zu Millin's Schilderung von K. A. Böttiger. — Sir Samuel Romilly von S—r. — Friedrich von Schiller. Von D. — D. Charles Burney von H—r.

Abth. 16: Lord Liverpool, Erster Minister von Grossbritannien. Von H—r. — James Perry, Herausgeber der ersten englischen Oppositions-Zeitung *The Morning Chronicle.* Von H—r. — Johann Meermann, Freiherr von Dalem. Von K. F. Cramer. — Richard Watson, Bischof von Landaff. — Graf Joseph von Zurlo. — Ritter von Wiebeking, K. Baierischer wirklicher Geheimerrath. — Antoine Jacques Claude Joseph Graf Boulay de la Meurthe.

Bd. V, Abth. 17: Michael Speransky. — Johann Tweddell. — Joseph Weigl. — Christian Wilhelm Lamoignon de Malesherbes. — Georg Heinrich Nöhden. — Gaspard Monge (frei nach Düpin).

Abth. 18: Frau von Stael, geborne Necker. Nach Frau von Necker de Saussure von W. Adf. Lindau.

Abth. 19: Die französischen Staatsminister unserer Tage. [Enthält: Einleitung. Decazes. Richelieu. Dessolles. de Serre. Siméon. Pasquier. Louis. Roy. St. Cyr. Latour-Maubourg. Portal. Schlusswort.] — Marquis von Hastings. Von H—r. — Friedrich Karl von Strombeck. Von C—r. — Johann Joseph Görres. Von M.

Abth. 20: Napoleon Buonaparte. Nach Jullian. Nebst einem Vorwort der Redaction.

Bd. VI, Abth. 21: Wilhelm Georg Friedrich, Prinz von Oranien-Nassau von Johs. v. Arnoldi. — Carl Justus von Gruner von F. C—r. — Fürst Wrede, königlich baierischer Feldmarschall. Von V— —f. — Richard Lovell Edgeworth von J. C. H—r. — Friedrich Wilhelm, Graf von Buxhöwden.

Abth. 22: Carl August Fürst von Hardenberg, königlich preussischer Staatskanzler etc. — Friedrich Leopold, Graf zu Stolberg. — William George Browne von H—r. — Richard Brinsley Sheridan. Von S—r.

Abth. 23: Arthur Young. Aus gedruckten Nachrichten von L—u. — Henri Gregoire. Von D—g. — Carl Theodor von Dalberg Fürst-Primas des Rheinischen Bundes und Grossherzog zu Frankfurt. Von A. Krämer.

Abth. 24: Ludwig Friedrich Victor Hanns Graf von Bülow, Königlich Preussischer Staats- und Handels-Minister. — Pius VI. Nach einer Darstellung im Edinburgh Review LXII. — John Wolcot, genannt Peter Pindar. Nach englischen Materialien von L—u. — Sir Humphry Davy, Präsident der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften in London etc. Nach englischen Materialien von H—m.

Neue [zweite] Reihe. Bd. I, Heft 1: Friedrich Wilhelm der Dritte. Von B—g.

Heft 2: Friedrich Schöll, Königl. Preuss. geh. Ober-Regierungsrath. — Necker nach Auguste de Stael-Holstein. Erste Abtheilung.

Heft 3: Necker nach Auguste de Stael-Holstein. Zweite Abtheilung. — Zur Lebensgeschichte Gustav Adolphs IV. ehemaligen Königs von Schweden, von L. F. von M. — Karoline von Braunschweig-Wolfenbüttel, Königin von Grossbritannien.

Heft 4: Marie Jeanne Philippon-Roland. Erinnerungen aus ihrem Leben. Im Gefängnisse von ihr selbst geschrieben. — Moritz August von Thümmel. Von L. W. Weissenborn. — Georg III. König von Grossbritannien und Irland u. s. w. Von N—r.

Bd. II, Heft 5: Ali, Pascha von Janina. — Anton Mesmer. (Nach Biot in der Biographie universelle.) — Moses Mendelssohn. (Nach Dr. Friedländer in der Biographie universelle.) — von Parrot, vorm. Kön. Würtembergischer Hofkammer-, Berg-, und Saline-Departements-Director. — Pietro Bonaventura Metastasio. (Nach de Sevelinges in der Biographie universelle.) — Nevil Maskelyne. (Nach Delambre in der Biographie universelle.) — Benjamin West, Präsident der königlichen Akademie in London. Von N—r. — Johann Bernhard Merian. (Nach Usteri in der Biographie universelle.) — Joseph Banks, Ritter des Bathordens, Präsident der königl. Societät etc. Von N—r. — Pierre François André Mechain. (Nach Delambre in der Biographie universelle.)

Heft 6: Vorrede (des neuen Herausgebers, Dr. Friedrich Cramer in Halberstadt). — Pauline Christine Wilhelmine, Fürstin zur Lippe, geborne Prinzessin von Anhalt-Bernburg. — Von Kaisenberg, Königlich Preussischer Oberlandesgerichts-Chef-Präsident zu Halberstadt, gegenwärtig als Präsident der Central-Commission zu Mainz. — Salomon Landolt. — Gottfr. Aug. Ludw. Hanstein. — Ludwig Philipp Strack, Landschaftsmahler und herzoglich oldenburgischer Hofmahler.

Heft 7: Friedrich Creuzer. Selbstbiographie. — Theodor Hagemann, Königl. Grossbrittannisch-Hannöverscher Director und Chef der Justiz-Canzlei zu Zelle. — August Friedrich Karl Freiherr von Ziegesar auf Drakendorf, Zöltnitz, Laasdorf, Ilmnitz, Wöllnitz und Rutha, Herzogl. S. Gotha-Altenburgischer wirklicher Geheimerath und Kanzler u. s. w. Dargestellt von F. A. Köthe. — Johann August Hermes, Doctor der Theologie, Konsistorialrath und Oberhofprediger zu Quedlinburg. — Angelika Kaufmann. — Jacques François, Baron de Menou. Von de Baulieu. — Etienne Henry Méhul. Von Sevelinges und Hyacinthe Audiffret.

Heft 8: Ludwig der Achtzehnte, König von Frankreich. — Simon Bolivar, Obergeneral der Independenten von Venezuela und Präsident des Freistaates von Columbia.

Bd. III, Heft 9: Carl Ludwig Wilhelm von Grolman, grossherzoglich hessischer Staatsminister für das Departement des Innern und der Justiz, und Präsident der vereinigten Staatsministerien. — Johann Gottlieb Buhle. — Jean François Marmontel. (Nach der Biographie universelle.) — Granville Sharp. — Henry Grattan, Parlamentsglied für Dublin. — Billaud-Varennes.

Heft 10: Wilhelm der Erste, Kurfürst von Hessen. — Levin August Theophil Graf von Bennigsen, kaiserlich russischer General en Chef. — Johann Friedrich Meyer, königlich grossbritannischer und kurfürstlich braunschweig-lüneburgischer Oberlandesökonomiecommissair. — Abbé Morellet.

Heft 11: Johann Georg Jacobi. — Der Armenier Artemi. Von Rdf. H. Bhd. Bosse. — Die beiden spanischen Generale, Xavier und Francisco Espoz y Mina. — Graf Rapp, französischer Pair, General-Lieutenant, erster Kammerherr des Königs u. s. f. — Wilhelm Ludwig von Eschwege, königlich portugisischer Ingenieur-Obrist u. s. w. — Joseph von Hazzi. — Paul Johann Anselm von Feuerbach. — Johann August Sack, Ober-Präsident von Pommern.

Heft 12: Maria Antoinette Josepha Johanna, Königin von Frankreich. Erste Abtheilung. — Juan Antonio Llorente. — Wilhelm Herschel.

Bd. IV, Heft 13: Dorothea, Herzogin von Kurland. Erste Abtheilung. — Georg Zoega. — Jean François Baron von Bourgoing. — Violette Garrick. — Graf Franz Gabriel de Bray, königl. baierischer Gesandter zu Paris.

Heft 14: Dorothea, Herzogin von Kurland. Zweite Abtheilung. — Maria Antoinette Josepha Johanna, Königin von Frankreich. Zweite Abtheilung. — Michael Speransky.

Heft 15: Heinrich der Erste (Christoph), König von Haiti. — Graf Kleist von Nollendorf, königl. preuss. General-Feld-Marschall. — Johann Centurius Graf von Hoffmannsegg. — Josias Friedrich Christian Löffler. — Jean Jaques Régis Cambacérès, Herzog von Parma. — Friedrich August Wilhelm Spohn. — Theodor Hartleben, grossherzoglich badischer geheimer Regierungsrath.

Heft 16: Lazare-Nicolas-Marguerite Carnot. — Christian Garve. — Mohammed Ali, Vicekönig von Aegypten.

Bd. V, Heft 17: Lord Byron. Von W. Müller. — Christian Conrad Wilhelm von Dohm.

Heft 18: Gabriel Honoré Riquetti, Graf von Mirabeau. — Etwas aus dem Leben des Herrn Gottlob Nathusius in Althaldensleben bei Magdeburg.

Heft 19: Ernst Theodor Amadeus Hoffmann. — Karl Leonhard Reinhold. — Friedrich Justin Bertuch. Von H. Döring. — Abraham Gottlob Werner. —

Heft 20: Johann Daniel Falk. Von R. G. — Friedrich Christoph Schlosser, geh. Hofrath und Professor in Heidelberg. (Selbstbiographie.) — Jacques Louis David. — Johann Baptist Belzoni. — Olaus Gerhard Tychsen.

Bd. VI, Heft 21: Antonio Canova. Von H. Hase. — Pius VII. Erste Abtheilung. — Ludwig Freiherr von Vinke.

Heft 22: Pius VII. Zweite Abtheilung. — Thaddäus Kosciuszko, Polens letzter Oberfeldherr. Von K. Falkenstein. Erste Abtheilung.

Heft 23: Thaddäus Kosciuszko, Polens letzter Oberfeldherr. Von K. Falkenstein. Zweite Abtheilung. — Pius VII. Dritte Abtheilung. — Heinr. Eberh. Gottlob Paulus. — Charles Clement Bervic.

Heft 24: Johann VI., König von Portugal.

Dritte Reihe. Bd. I, Nr. 1: Victor Keller. Biographische Skizze von E. Hm. Jos. von Münch. — John Flaxman. Von H. Hase. — Percy Bysshe Shelley. Von J. Valn. Adrian.

Nr. 2: Vittorio Alfieri. Von F. Köppen. — Willem Bilderdyk. Von Ph. Feit.
Nr. 3: Don Pedro I., Kaiser von Brasilien.
Nr. 4: Friedrich Leopold Günther von Göckingk. Von Cp. A. Tiedge.
Nr. 5, 6: Maximilian Joseph, König von Baiern. Von K. W. Böttiger. — Ludwig Harscher von Almendingen. Von W. von der Nahmer. — Ludwig Heinrich von Jakob. Von G. Jacob. Nebst einer Würdigung seiner schriftstellerischen Verdienste um Philosophie und Staatswissenschaften von K. H. L. Pölitz.
Nr. 7: Edward Jenner. Von L. Choulant. — Wilhelm Hauff. Von Gst. Schwab. — Dorothea von Rodde, geb. von Schlözer. — H. E. Grout de Beaufort.
Nr. 8: Johann Jakob Griesbach. Von Bhd. Rdf. Abeken.

Bd. II, Nr. 9: Joseph Planta. Von K. Falkenstein. — Johann Baptista Brocchi. Von H. Hase.
Nr. 10: Scipio de Ricci. — Freiherr Karl von Zyllnhardt. Von Freiherrn von Weiller. — Abbé Joseph Dobrowsky. Von J.. Ritter von Rittersberg.
Nr. 11: Heinrich August Ottokar Reichard. Von K. F. Cramer. — Louise Brachmann. Von H. Döring.
Nr. 12: Karl von Rotteck. Von E. Hm. Jos. von Münch.
Nr. 13, 14: Bruchstücke aus dem Leben des als Opfer seiner Wissenschaft gefallenen August Friedrich Schweigger. Nebst einem Anhang über den an seinem Grabe gestifteten Verein zur Ausführung eines Leibnitz'schen Missionsplanes. — Johann Heinrich Dombrowski. Von K. Falkenstein. — Johann Georg von Zimmermann. Von H. Döring. — Alberto Nota. — Bengt Lidner.
Nr. 15: Ludewig I., Grossherzog von Hessen. — Friedrich Bouterwek. Von H. Döring. — Ulrich Heinrich Gustav, Freiherr von Schlippenbach. Von Dr. G. Sgm. von Bitterling.
Nr. 16: Johann Heinrich Dombrowski. Nach Chodzko. Von K. Falkenstein. — Wilhelm Heinse. Von F. L—tsch.

Bd. III, Nr. 17: Georg IV. — Bernhard Erasmus Graf von Deroy.
Nr. 18: Leben der A. L. Karschin, geb. Dürbach. Von ihr selbst erzählt in Briefen an Sulzer. Mit Ergänzungen von W. Körte. — Robert Bloomfield. Von J. Valn. Adrian. — Christian Wilhelm Ahlwardt. Von A. Schröder.
Nr. 19: Sir Humphry Davy. Versuch einer Lebensbeschreibung von O. Bhd. Kühn.
Nr. 20, 21: Don Gaspar Melchor de Jove Llanos. Von Vct. Aimé Huber. — Joseph Chlopicki. — Klamer Eberhardt Karl Schmidt.
Nr. 22: Das Brüderpaar Ludwig und Ebenezer Reynier. Von K. Falkenstein. — Joseph Longhi. Von H. Hase.
Nr. 23, 24: Johann Heinrich Pestalozzi, nach ihm selbst und andern geschildert von W.. B.. Mönnich. — Johann Ernst Christian Schmidt. Von K. Buchner. — Johannes Schweighäuser. — Friedrich Hölderlin's Leben, Dichtung und Wahnsinn. Von W. Waiblinger.

Bd. IV, Nr. 25, 26: Joseph Haydn. Von C.. F.. Becker. — Bartholomäus Pacca. Von F. Cramer. — Johann Gottfried Seume. Von H. Döring. — Th. G. von Hippel's Lebenslauf nach aufsteigender Linie. Von Thdr. Mundt.
Nr. 27, 28: Dr. Christian Gottfried Schütz. — Erinnerungen an Christian Garve. In Briefen von Em. Fd. Vogel. Erste Abtheilung.
Nr. 29: Zur Charakteristik des verewigten königlich bairischen Geheimenhofrathes Dr. Christian Friedrich von Glück. — Erinnerungen an Christian Garve. In Briefen von Em. Fd. Vogel. Zweite Abtheilung.
Nr. 30, 31: Das Leben des königlich preussischen Staatsministers Friedrich Ferdinand Alexander Reichs-Burggrafen und Grafen zu Dohna-Schlobitten. Dargestellt von Johs. Voigt. — Georg Christoph Lichtenberg. Von H. Döring. — Lebensbeschreibung des Generals Baron Gustav Moritz Armfelt. Von ihm selbst verfasst. — August Wilhelm von Trosky. Von F.. A.. Süssmilch.
Nr. 32: Walter Scott. Nach englischen Quellen und deutschen Berichten geschildert. Von G. Jacob.

Bd. V, Nr. 33, 34: Ferdinand I., König beider Sicilien. Von K. F. Cramer. Erste und zweite Abtheilung. — Aus meinem Leben. Erfahrungen und Ansichten, zugleich Apologie meines Lebens und Wirkens. Vom Geheimrath Dabelow. — Karl Julius Weber. — Christian Ernst Weisse. — Michael Beer. Von Dr. J.. J.. Sachs in Berlin.
Nr. 35, 36: Ferdinand I., König beider Sicilien. Von K. F. Cramer. Dritte

Abtheilung. — Johann Heinrich von Swinden. — Golenisschtscheff Kutusoff, Fürst Smolenski. Von H. Döring. — Dr. Johann Christian Ludewig Hellwig. — Desmoulins. Von F. Brömel.

Nr. 37: Karl Friedrich Wilhelm von Gersdorff, königl. sächs. Generallieutenant der Cavalerie. Von. K. Falkenstein. — Rasmus Christian Rask.

Nr. 38: Friedrich August Wolf.

Nr. 39, 40: Friedrich von Schuckmann. (Von Freiherrn E. von Lüttwitz.) — Adamantios Korais. Von Thdr. Kind. — Dr. August Hermann Niemeyer. — Johann Fedorowitsch Graf Paskewitsch-Eriwanski, Fürst von Warschau, kaiserl. russischer Generalfeldmarschall und Statthalter des Königreichs Polen.

Bd. VI, Nr. 41, 42: General Lafayette. Von W. Zinkeisen. Erste Abtheilung. — Erinnerungen an August Lafontaine. Von Em. Fd. Vogel.

Nr. 43, 44: Karl August Böttiger. Eine biographische Skizze von dessen Sohn, K. W. Böttiger. — General Lafayette. Von W. Zinkeisen. Zweite Abtheilung.

Nr. 45, 46: General Lafayette. Von W. Zinkeisen. Dritte Abtheilung. — Sir Edward Codrington. Eine biographische Skizze von K. Falkenstein.

Nr. 47, 48: Friedrich Ludwig Weidig. Von K. Buchner. — Don Baldomero Espartero. — Giacomo Meyerbeer. — Franz Joseph Victor Broussais.